

* (Die Stadt Olmütz für die Invaliden.) Die Stadt Olmütz hat ein nachahmenswertes Beispiel echt vaterländischer Gefinnung gegeben. Sie hat, um ihre Dankeschuld für die Helden der heimischen Truppen des Infanterie-Regiments Alt-Starhemberg Nr. 54 und des k. k. Landwehr-Regiments Nr. 13 abzustatten beschlossen, eine Stiftung zu errichten, die den Namen „Feldmarschall Erzherzog Friedrich-Invalidenfonds“ führen wird. Die Geschäftsgängen dieses Fonds sowie die Kassaführung besorgt der Gemeinderat. Als Grundstock des Fonds erlegt der Gemeinderat Kriegsanleihen im Nominale von 3000 Kronen und einen Betrag von 769 Kronen als Ergebnis der bisher im Kleinen durchgeführten Sammlung für die Invaliden. Die näheren Beschlüsse über das Funktionieren des Fonds bleiben dem Beschlusse des Kuratoriums vorbehalten.